

Stelleninfo

Datum 06.06.2017

Nr.: 22/2017

Teil 2

Seitenzahl: 29

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg



Quellen-Hinweis:

Soweit nicht anders angegeben stammen die Angebote aus Internet-Recherchen.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elisabeth Gerecke, Im Wolfgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF

Hinweis auf:	Stellenangebot
Arbeitgeber/Firma:	Pro Naro GmbH
Profil Arbeitgeber:	Die proNaro GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Sappi Europe und von SCA. Vom Firmensitz Stockstadt am Main werden hauptsächlich die Zellstofffabriken von Sappi und SCA, aber auch ausgewählte externe Kunden versorgt.
Tätigkeit:	Holzeinkäufer/in für das Einkaufsgebiet Rheinland-Pfalz
Aufgaben:	Ihre Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsverhandlungen mit Lieferanten • Sicherstellung der Einhaltung von Verträgen und Lieferplänen • Disposition/Logistik • Abbildung sämtlicher kaufmännischer Prozesse in SAP R/3 • Umsetzung der Anforderungen aus den Zertifizierungssystemen von FSC und PEFC • Projektarbeiten
Voraussetzungen:	Ihre Qualifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Forstliche Ausbildung • Korrekt, zuverlässig, verantwortungsbewußt, integer • In der Lage, sich auf unterschiedliche Zielgruppen einzustellen • Technikaffin <p>Ihr Wohnsitz sollte im südlichen Bereich von Rheinland-Pfalz liegen.</p>
Beginn Tätigkeit:	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Dauer Tätigkeit:	Unbefristet
Bewerbungen:	Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis spätestens zum 23. Juni 2017 an:

stefanie.endres@sca.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter pronaro.com

Quelle Stellenangebot: Original der Ausschreibung in Holz-Zentralblatt vom 02.06.2017

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Agrartechnologie des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.05.2020

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter

im Arbeitsgebiet Bodenschutz zum Projekt „Lösungsstrategien für eine bodenschonende Holzernte-“ mit 65 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 25,35 Std./Woche).

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Konzepten, Methoden und Techniken zur Verbesserung des Bodengefügeschutzes und zum bodenschonenden Befahren von Rückegassen im Forst durch standort- und witterungsangepasste Befahrung
- Mitarbeit bei der Auswahl geeigneter Standorte sowie bei der Planung und Durchführung begleitender Versuche zur Untersuchung des Fahrzeugverhaltens, der daraus resultierenden Bodenbelastung und deren Auswirkungen auf Bodenfunktionen
- Ermittlung von Freiland- und Laborparametern, Entnahme von Bodenproben, Durchführung von Laboranalysen
- statistische Auswertung von Messdaten
- Modellierung von Deformations- und Verdichtungsprozessen im Boden
- Erstellung von Projektberichten, Veröffentlichungen und Vorträgen

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Dipl./M.Sc.) im Bereich Geoökologie mit bodenkundlichen und bodenphysikalischen Schwerpunkten
- Erfahrungen in der Durchführung und Auswertung bodenphysikalischer Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Bodenschutz
- Kenntnisse und Erfahrungen der bodenkundlichen Standortkartierung
- praktische Erfahrungen mit Freilandversuchen im Forst
- gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Bodenmodellierung (MATLAB, HYDRUS 1D/2D/3D)
- gute Kenntnisse und Erfahrungen mit MS-Office
- gute Kenntnisse und Erfahrungen mit Statistikprogrammen (R Studio, STANMOD) und ArcGIS
- gute Kenntnisse und Erfahrungen in der bodenphysikalischen Modellierung in MATLAB

Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zur zielorientierten selbstständigen Arbeitsweise
- analytisches Denkvermögen, kritische Urteilsfähigkeit und Interesse an der Bearbeitung anwendungsbezogener forsttechnischer Fragestellungen
- Flexibilität, Teamfähigkeit sowie persönliches Engagement werden vorausgesetzt
- Fähigkeit, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten und komplexe Zusammenhänge zu analysieren
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Bereitschaft zu körperlich anstrengender Arbeit (praktische Freilandversuche)

Wir bieten Ihnen die Einbindung in ein dynamisches Forschungsinstitut mit regem interdisziplinären Austausch und Nähe zu aktuellen praxis- und politikrelevanten Fragestellungen.

Bekanntmachung von freien Stellen



Außerhalb der dienstlichen Aufgaben besteht die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation. Die eigenen im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse können für die Promotion verwendet werden.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst - Tarifbereich West - (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Herrn PD Dr. Joachim Brunotte, Tel. 0531/596-4494.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind, bevorzugt in elektronischer Form als ein pdf-Dokument, bis zum 09.06.2017 unter dem Kennwort: „bodenschonende Holzernte“ zu richten an das

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Agrartechnologie
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

at-bewerbungen@thuenen.de

Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für vier Jahre die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

zum Thema ‚Waldbewirtschaftung zur Verbesserung von Lebensgrundlagen für die ländliche Bevölkerung in den Tropen‘ zu besetzen.

Aufbauend auf ersten Daten aus dem interdisziplinären Forschungsprojekts „LaForeT-Landscape Forestry in the Tropics - Analyse von Politikansätzen für den Erhalt von Wäldern und Lebensgrundlagen in ausgewählten Ländern Afrikas, Asiens und Südamerikas“ (www.la-foret.org) soll der Arbeitsschwerpunkt „Forests for Livelihoods“ im Arbeitsbereich Waldwirtschaft Weltweit - verstärkt werden. Wir suchen eine(n) promovierten Forstwissenschaftler(in) mit Spezialisierung in sozioökonomischen Themen und Tropenerfahrung oder eine(n) Absolventen(in) der Sozialwissenschaften/Sozioökonomie/Ökonomie mit Promotion in tropischer Forstwirtschaft oder fachverwandten Disziplinen.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Analyse des Problemfeldes „Sicherung der ländlichen Lebensgrundlagen in Abhängigkeit von Entwaldung, Wiederaufforstung und nachhaltiger Waldbewirtschaftung in den Tropen“ sowie Erforschung wechselseitiger Abhängigkeiten von forstlichen Nutzungspotentialen tropischer Waldökosysteme und Lebensgrundlagen der ruralen Bevölkerung.
- Qualifizierung zum Verfassen von Beiträgen zur wissenschaftsbasierten Politikberatung in den Themenbereichen Nachhaltige Waldbewirtschaftung, und Sustainable Development Goals mit Schwerpunkt auf sozioökonomischen Aspekten.
- Wissenschaftliche Auswertung paralleler Datensätze aus Philippinen, Ecuador, Sambia sowie anderen Ländern, speziell zur Analyse sozio-ökonomischer Aspekte.
- Qualifizierung zur Verschneidung von sozio-ökonomischen Haushaltsdaten mit Forst-Inventurdaten aus dem LaForeT-Projekt und anderen interdisziplinären Datensätzen
- Publikationen in internationalen Fachzeitschriften.
- Teamarbeit sowie interdisziplinäre und interkulturelle Zusammenarbeit im LaForeT-Projekt.
- Projektakquise, Projektmanagement in LaForeT und anderen Projekten.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium der Forstwissenschaften, Sozialwissenschaften/ Sozioökonomie/Ökonomie oder verwandter Fachgebiete (Univ.-Diplom, M.Sc.).
- Promotion, vorzugsweise mit Bezug auf Probleme der tropischen Forstwissenschaften.
- Vertiefte Kenntnisse aus mehreren der folgenden Schwerpunkte: Community Forestry, Livelihoods and Forests, Tropischer Waldbau, Wälder und Ernährungssicherung, Opportunitätskosten und Entwaldungsprozesse, Waldwirtschaft und internationale Entwicklung.
- Sehr gute Kenntnis von Methoden der empirischen Sozialforschung und statistischer Auswertungsverfahren.
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.
- Grundkenntnisse in Deutsch sowie einer weiteren Fremdsprache erwünscht.
- Auslandserfahrung in tropischen Regionen), nachgewiesene Tropentauglichkeit unter Feldbedingungen.
- Bereitschaft zu längeren Aufenthalten unter Feldbedingungen in Tropenländern.

Bekanntmachung von freien Stellen



- Nachgewiesene Publikationen in Peer Review Journals.
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Motivation und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie persönliches Engagement werden vorausgesetzt.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgeltes erfolgt nach Tarifgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (Befristung innerhalb der Höchstbefristungsdauer nach abgeschlossener Promotion).

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bei fachlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn PD Dr. Sven Günter (E-Mail: sven.guenter@thuenen.de)

Bewerbungen in englischer Sprache (mit Motivationsschreiben, CV, Publikationsliste, Namen und Adressen persönlicher Referenzen) sind bis zum **27.06.2017** unter dem **Kennwort „Forests for Livelihoods“** zu richten an

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie
Dir. und Prof. Prof. Dr. Matthias Dieter
Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg
wf@thuenen.de

Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Waldökosysteme des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist am Standort Eberswalde vorbehaltlich der Mittelzuweisung zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 14.12.2018 die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

in Teilzeit mit 75 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 29,25 Std./wchtl.) im Drittmittelprojekt „Trockenheitsgefährdung und Anpassungspotenzial unterschiedlicher Fichtenpopulationen“ (FKZ: 28W-B-4-083-01) zu besetzen.

Aufgaben:

- Koordination, Anleitung, Mitarbeit und Kontrolle aller Aufgaben der einmaligen bundesweiten Durchführung der Probenahme auf 7 Versuchsflächen,
- Statistische Datenanalyse und Auswertung aller Labor- und Freilanddaten u.a. zur Aminosäurediagnostik (Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde),
- Unterstützung eines Austrocknungsversuchs zur Ableitung kritischer Trockenheitsgrenzen für junge Fichten.
- Vorbereitung, Erarbeitungen von Entwurfsfassungen von Berichten, Publikationen und Vorträgen einschließlich der Teilnahme an Projektmeetings und Fachtagungen,
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Projektpartnern

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie oder Geo-, oder Forstwissenschaften Univ.-Diplom/M.Sc.)
- Erfahrungen mit biochemischen und ökophysiologischen Analysen
- Umfassende Kenntnisse in der statistischen Verarbeitung von Messdaten und Erfahrungen im Datenmanagement
- Erfahrung mit nationaler und internationaler Projektarbeit, Präsentationen und Vorträgen
- PKW-Führerschein und Selbstfahrbereitschaft
- Bereitschaft und physische Eignung für mehrtägige Inlandsdienstreisen und damit verbunden für mehrtägig andauernde Arbeiten auf Versuchsflächen im gesamten Bundesgebiet.
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie persönliches Engagement werden vorausgesetzt

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Andreas Bolte (Tel. 03334 3820-344, Email: andreas.bolte@thuenen.de)

Bekanntmachung von freien Stellen



Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15.06.2017 unter dem
Kennwort: „Fichte-Trockenheit“ zu richten an

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Waldökosysteme
Herrn Prof. Dr. Andreas Bolte
Alfred-Möller-Str. 1, Haus 41/42
16225 Eberswalde

oder per E-Mail als ein pdf-Dokument an wo-bewerbung@thuenen.de



Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Die FVA führt im Auftrag des MLR sowie des Umweltministeriums Baden-Württemberg das Monitoring von Luchs und Wolf in Baden-Württemberg durch.

Bei der Abteilung Wald und Gesellschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

für die stellvertretende fachliche Leitung des Monitorings von Luchs und Wolf sowie des Transferprojektes Großraubtiere in Baden-Württemberg in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Stelle ist nach § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz befristet für zwei Jahre zu besetzen. Vorausgegangene Beschäftigungsverhältnisse mit dem Land Baden-Württemberg als Arbeitgeber sind daher einstellungshindernd.

Aufgaben

- Bearbeitung von eingehenden Hinweisen auf Luchs und Wolf inklusive der Überprüfung von einzelnen Hinweisen im Gelände.
- Betreuung der Wildtierbeauftragten (WTB) in den Landkreisen bei der Überprüfung von Hinweisen durch dieselben.
- Weiterentwicklung und Durchführung von Schulungen für die WTBs im Monitoring von Luchs und Wolf

- Mitwirkung bei Fangeinsätzen zur Besenderung von Luchsen
- Durchführung von Vorträgen zur Biologie von Luchs und Wolf sowie zum Monitoring vor Personen aus Jagd, Tierhaltung und Naturschutz
- Betreuung der Homepage www.forum-grossraubtiere.wildtiere-bw.de
- Fachliche Beratung der zuständigen Referate im MLR sowie UM bei Fragen zu Luchs und Wolf
- Kommunikation mit Medienvertreter/-innen

Für die genannten Aufgaben suchen wir eine/n Mitarbeiter/in, der/die folgenden **Voraussetzungen** mitbringt:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Forst- und Umweltwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs jeweils mit Diplom (Universität) oder jeweils mit konsekutivem Master (Universität) oder jeweils mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen)
- Bereitschaft für mehrtägige Geländearbeit und eine intensive Zusammenarbeit mit den oben genannten lokalen Akteuren (Personen aus Forst, Jagd, Landwirtschaft und Naturschutz)
- Freude am eigenständigen konzeptionellen Arbeiten sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie umfassende Erfahrung beim Referieren und beim Umgang mit Medien
- Führerschein der Klasse B

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung im Monitoring und Management von Luchs und Wolf oder vergleichbaren Arten
- Qualifizierung „Erfahrene Person im Monitoring von Luchs und Wolf“ entsprechend den Vorgaben von Rheinhardt et al. (2015): Monitoring von Luchs, Wolf und Bär. BfN-Skriptes 413
- Jagdschein
- Sachkunde in der Distanzimmobilisation von Tieren
- Grundkenntnisse in der Mediation

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **16.06.2017** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten. Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Es ist vorgesehen, die Vorstellungsgespräche am 29.06.2017 durchzuführen. Wir bitten Bewerber/-innen, sich diesen Termin vorsorglich freizuhalten, da aus Gründen der Gleichbehandlung im Regelfall keine abweichenden Terminvereinbarungen getroffen werden.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Ihnen Herr Suchant, Tel.: 0761-4018 209 oder Herr Herdtfelder, Tel.: 0761- 4018 325.



Der **Forstunternehmerverband Nordrhein-Westfalen** möchte zum 01. 07. 2017 die Stellen des

geschäftsführenden Vorstandes

erweitern

Der FUV ist die berufsständische Vertretung der Forstunternehmer (früher AFL) in Nordrhein-Westfalen.

Sie vertritt die Interessen dieser Berufsgruppe gegenüber dem Waldbesitz, der Politik, den Verwaltungen und anderen forstlich relevanten Institutionen.

Als Bewerber/in sollten Sie über folgende Qualifikationen verfügen:

- forstpolitische und branchenbezogene Fachkenntnisse
- sicheres Auftreten und Engagement
- selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit sowie Kontaktfreude und Kommunikationsstärke
- hohes Maß an Organisationstalent und Selbstmanagement

Ihre Aufgaben:

- administrative und organisatorische Leitung des Verbandes
- Vertretung der Interessen des Berufsstandes auf Landes- und Bundesebene
- allgemeine Korrespondenz sowie wechselseitige Einflussnahme und Informationsaustausch mit Behörden, forstlichen Institutionen und Unternehmen
- direkte Abstimmung und regelmäßiges Reporting an den Vorstand und den Mitgliedern

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um eine schriftliche Bewerbung an:

Vorstand@FUV-NRW.de

Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) in der Abteilung LLUR 5 „Naturschutz und Forst“ die Stelle der

Leitung des Dezernates 54 „Untere Forstbehörde, Waldentwicklung“

mit Dienstort in Flintbek auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das Dezernat 54 nimmt die Aufgaben des LLUR als untere Forstbehörde des Landes Schleswig-Holstein wahr. Schwerpunkte hierbei sind der Vollzug der Aufgaben der unteren Forstbehörde nach dem Landeswaldgesetz, dem Holzhandelssicherungsgesetz und anderen Rechtsvorschriften, die Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange sowie die Zusammenarbeit mit Landes- und Kommunalverwaltungen, Vorhabenträgern und Planungsbüros. Darüber hinaus bearbeitet es forst- und naturschutzfachliche Fragestellungen in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Dezernaten der Abteilung 5. Neben dem Hauptsitz in Flintbek hat das Dezernat 54 vier Außenstellen in Flensburg, Neumünster, Eutin und Mölln. Es umfasst derzeit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst

- Leitung des Dezernates
- Steuerung und Koordination der Außenstellen
- Wahrnehmung von Grundsatzangelegenheiten der unteren Forstbehörde
- Erarbeitung von Grundlagen und Fachbeiträgen zur naturnahen Waldbewirtschaftung und zum Waldnaturschutz.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Forstwissenschaften mit dem Abschluss Dipl.-Forstwirt/in (Universität) oder Master of Science (M.Sc.)
- mehrjährige (mindestens 3 Jahre) berufliche Erfahrung im forstbehördlichen/-hoheitlichen Bereich mit einschlägigen Kenntnissen des Verwaltungsrechts
- ausgeprägte Führungskompetenz
- gute Kenntnisse im Bereich Waldökologie und Naturschutz
- soziale Kompetenz, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick

Von Vorteil sind:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Agrar- und Umweltbezogene Dienste (ehemals höherer Forstdienst)
- jagdliche Kenntnisse
- Organisationsgeschick, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Eigeninitiative
- Führungserfahrung

Für die Aufgabenerledigung sind ein PKW-Führerschein sowie eine allgemeine Außendiensttauglichkeit erforderlich.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit den Besoldungsgruppen A13/A14 SHBesO (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt) bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 14 TV-L vorgesehen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, sowie ggf. einer Kopie des Schwerbehindertenausweises oder eines Gleichstellungsbescheides richten Sie bitte bis zum

07.07.2017 (Bewerbungsschluss)

an folgende E-Mail-Adresse:

hagen.sternbeck@melur.landsh.de, Kennwort: LLUR 54

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Sternbeck (hagen.sternbeck@melur.landsh.de oder Tel. 0431/988-7034) gern zur Verfügung. Bei Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter Herrn Kremkau (kornelius.kremkau@llur.landsh.de oder Telefon 04347/704-300).

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MELUR) in Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Referat V 50 „Grundsatzangelegenheiten, Vertragsnaturschutz und Fördermaßnahmen“

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von verschiedenen bedeutsamen Fördermaßnahmen im Naturschutz. Zu einem Großteil sind diese Maßnahmen Gegenstand des Landesprogrammes ländlicher Raum Schleswig-Holstein 2014 – 2020 (LPLR). Das Aufgabengebiet umfasst folgende **Schwerpunktbereiche**:

Förderungen im Naturschutz, insbesondere

- Lokale Aktionen, Artenagentur (Kooperationen im Naturschutz)
- Flächensicherungen,
- Biotopgestaltende Maßnahmen und
- Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen.

Dies beinhaltet insbesondere folgende Einzelaufgaben:

- Umfassende Beratung der Antragsstellerinnen und Antragsteller,
- Prüfung der Antragsunterlagen,
- Erstellung von Bescheiden,
- Bearbeitung der Zahlungsvorgänge,
- Prüfung der Verwendungsnachweise und
- Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen.

Die geförderten Maßnahmen des Naturschutzes werden zu einem wesentlichen Teil durch Finanzmittel der Europäischen Union (ELER) sowie des Bundes (GAK) kofinanziert.

Sie arbeiten in einem freundlichen und hilfsbereiten Team mit mehreren Kolleginnen und Kollegen des Referates an vergleichbaren Frage- und Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts, insbesondere des Zuwendungs- und Vergaberechts. Hierzu gehört eine enge referatsinterne Abstimmung, aber auch eine übergreifende Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen der Naturschutzabteilung, der Fachabteilungen des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und den Unteren Naturschutzbehörden auf Kreisebene. Zudem ist der abwechslungsreiche Arbeitsplatz geprägt von Kontakten zu externen Antragsteller*innen außerhalb der Landesverwaltung, die sich haupt- oder nebenamtlich im Naturschutz engagieren.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste durch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung (Diplom-Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts „Allgemeine Verwaltung/Public Administration) oder eine vergleichbare Qualifikation, die zur Aufgabenwahrnehmung befähigt,
- Organisations- und Problemlösungsfähigkeit,
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- Belastbarkeit bei der Bearbeitung von Arbeitsspitzen und
- sicherer Umgang mit der IT-Infrastruktur.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Verwaltungserfahrung mit einschlägigen Kenntnissen des Verwaltungsrechts,
- Interesse an Themen des Naturschutzes,
- eine hohe Auffassungsgabe,
- Teamfähigkeit sowie
- die Fähigkeit zu selbständigem und vorausschauendem Arbeiten.

Berufliche Erfahrungen im Bereich von Förderungen und im Vergaberecht sind wünschenswert, aber ausdrücklich keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Es erfolgt eine umfangreiche Einarbeitung innerhalb des Referates.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit den Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 SHBesO bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

Dienstag, 20. Juni 2017,

an das

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
V 142
- Kennwort V 502 –
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

gerne in elektronischer Form an (Dennis.Schmidt@melur.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Dennis Schmidt (Dennis.Schmidt@melur.landsh.de oder Tel. 0431-9887247) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte entweder an die Referatsleitung Herrn Dr. Berthold Pechan (Berthold.Pechan@melur.landsh.de oder Telefon 0431-9887330) oder eine Kollegin im Referat Frau Swantje Ulbrich (Swantje.Ulbrich@melur.landsh.de oder Telefon 0431/9887230).

Wir suchen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in in Vollzeit im Bereich Landschaftspflege



LANDSCHAFTS
PFLEGEVERBAND
Rottal-Inn

Ihre Kernaufgaben sind

- vollständige Abwicklung von Landschaftspflegemaßnahmen (Biotoppflege- und -gestaltung, fachliche, organisatorische und finanzielle Abwicklung, Umsetzung vor Ort);
- Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln;
- Entwicklung und Umsetzung neuer Naturschutzprojekte;
- naturschutzfachliche Beratung von Gemeinden, Verbänden und Landnutzern;
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sie bieten idealer Weise

- ein abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium im Bereich Landschaftsplanung, Biologie, Landwirtschaft oder vergleichbare Qualifikation;
- fundierte floristisch-vegetationskundliche Kenntnisse;
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, sicheres und freundliches Auftreten, Einsatzbereitschaft und Flexibilität;
- gute Kenntnisse im Umgang mit EDV (MS-Office, GIS);
- Führerschein Klasse B sowie einen eigenen PKW;
- Erfahrungen im Bereich Landschaftspflege und Projektmanagement sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche Tätigkeit;
- eine attraktive, unbefristete Vollzeitstelle mit langfristiger Perspektive;
- Vergütung und Sozialleistungen nach TVöD;
- Mitarbeit in einem engagierten und netten Team.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **30. Juni 2017** an den

Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e. V., Pfarrkirchenerstr. 97, 84307 Eggenfelden

oder per E-Mail an lpv@rottal-inn.de.

Ansprechpartner: Rainer Blaschke, Tel. 08721/5089357 o. 0170/3208385.

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Wir suchen

ab 01.10.2017

für das **Forstamt**

eine/n Studienabsolventin oder Studienabsolventen der Forstwirtschaft als

Trainee (m/w)

Vollzeit, befristet für 2 Jahre, E 9b TVöD

Das zweijährige Traineeprogramm dient der Berufs- und Laufbahnqualifizierung für den gehobenen Forstdienst.

Aufgabenschwerpunkte

- Übernahme von Aufgaben im Revierdienst und im Innendienst unter Anleitung und eigenverantwortlich
- Mitarbeit in laufenden Projekten des Kreisforstamtes
- Teilnahme am begleitenden Lehrgangsangebot von ForstBW für Trainees

Wir erwarten

- eine abgeschlossene forstliche Hochschulausbildung als Dipl.-Forstingenieur/in (FH) oder Bachelor mit Fachrichtung Forstwirtschaft
- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis und den Nachweis der Forstdiensttauglichkeit
- Organisationsgeschick, Eigeninitiative, Sozial- und Führungskompetenz
- den Besitz eines gültigen Jagdscheins und Interesse an der aktiven Mitwirkung im staatlichen Regiejagdbetrieb
- eine gültige Fahrerlaubnis Kl. B und die Bereitschaft, den privaten PKW zum Dienstreiseverkehr einzusetzen

Wir bieten

- eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und aufgeschlossenen Team
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- eine befristete Einstellung in E 9b TVöD für 2 Jahre
- einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss zur Nutzung eines Firmentickets.

Der Landkreis Esslingen betreibt eine aktive Gleichstellungspolitik. Wir sind deshalb auch an Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen interessiert

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Watzek unter Telefon 0711 3902-1460 und Herr Winter unter Telefon 0711 3902-1442 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Onlinebewerbung unter www.landkreis-esslingen.de bis 30.06.2017.



Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – Körperschaft des öffentlichen Rechts – sucht für ihre Abteilung Forstwirtschaft zum **1. September 2017** im Dienstbezirk Ostholstein

eine Bezirksförsterin / einen Bezirksförster

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten. Die Stelle ist unbefristet. Eine Residenzpflicht besteht nicht. Die Wohnungswahl sollte möglichst zentral im Kreis Ostholstein erfolgen.

Die Landwirtschaftskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die sich als unabhängiger Dienstleister für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Fischerei und den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein versteht. Ihre Fachkompetenz bietet sie Vereinen und Verbänden im Agrarbereich zum Nutzen ihrer Mitglieder und den politischen Institutionen als Grundlage für Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse an. Verbraucherschutz, Umweltschutz und Produktqualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse sind der Kammer ein besonderes Anliegen. Ihre Stärke ist breites Expertenwissen. Dieses Wissen bildet das Fundament für die Erarbeitung ganzheitlicher, effektiver und nachhaltiger Lösungen.

Die Aufgabe der Abteilung Forstwirtschaft mit ihren ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt in der Forstfachberatung und -betreuung der privaten und kommunalen Waldbesitzer Schleswig-Holsteins und die Zuständigkeit für die Aus- und Weiterbildung aller Waldbesitzerarten in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem forstlichen Studium an einer Universität oder Fachhochschule und Freude am selbstständigen und erfolgsorientierten Arbeiten. Idealerweise wurde die Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst erfolgreich absolviert.

Zu den Aufgaben gehört die Beratung und Betreuung der privaten und kommunalen Waldbesitzer im Kreis Ostholstein sowie ggf. in benachbarten Kreisen. Weiterhin umfasst die Tätigkeit die verwaltungsseitige Abwicklung und Kontrolle von forstlichen Fördermaßnahmen sowie die Durchführung der Baumkontrolle nach FLL.

Die Tätigkeit erfordert Spaß im Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen, aber auch hohe Sachkompetenz, gepaart mit Überzeugungskraft. Bereits vorhandene Vorkenntnisse sind für diese sehr eigenverantwortliche Arbeit förderlich. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Baumkontrolle nach FLL. Sofern diese nicht vorhanden sind, wird mit der Bewerbung vorausgesetzt, dass sich die/der Mitarbeiter/in zur Fortbildung in diesem Bereich einverstanden erklärt.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle forstliche Aufgabe mit hoher Selbstständigkeit in einer laubbaumgeprägten, reizvollen Urlaubsregion an der Ostsee mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich; ein Dienstwagen kann auf Wunsch gestellt werden.

Wir bieten eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit im Team eines modernen Dienstleistungsunternehmens sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und eine zusätzliche tariflich geregelte Altersversorgung.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den kommissarischen Leiter der Abteilung Forstwirtschaft, Herrn Jacobs, Telefon: (04551) 9598-11 oder E-Mail: [hjacob@lksh.de](mailto:hjacobs@lksh.de)

Die Landwirtschaftskammer setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landwirtschaftskammer ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung sowie einen an Sie adressierten und frankierten Rückumschlag richten Sie bitte – unter Angabe des Kennwortes OH – bis zum **3. Juli 2017 (Posteingang)** an die

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Allgemeine Verwaltung – Personal
Kennwort: OH
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Von Bewerbungen per E-Mail bitten wir abzusehen.



Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – Körperschaft des öffentlichen Rechts - sucht für ihre Abteilung Forstwirtschaft zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im mittleren Landesteil von Schleswig-Holstein

eine Bezirksförsterin / einen Bezirksförster

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten. Die Stelle ist unbefristet. Eine Residenzpflicht besteht nicht. Die Wohnungswahl sollte möglichst im Bereich Kiel/Rendsburg/Eckernförde liegen.

Die Landwirtschaftskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die sich als unabhängiger Dienstleister für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Fischerei und den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein versteht. Ihre Fachkompetenz bietet sie Vereinen und Verbänden im Agrarbereich zum Nutzen ihrer Mitglieder und den politischen Institutionen als Grundlage für Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse an. Verbraucherschutz, Umweltschutz und Produktqualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse sind der Kammer ein besonderes Anliegen. Ihre Stärke ist breites Expertenwissen. Dieses Wissen bildet das Fundament für die Erarbeitung ganzheitlicher, effektiver und nachhaltiger Lösungen.

Die Aufgabe der Abteilung Forstwirtschaft mit ihren ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt in der Forstfachberatung und -betreuung der privaten und kommunalen Waldbesitzer Schleswig-Holsteins und die Zuständigkeit für die Aus- und Weiterbildung aller Waldbesitzerarten in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem forstlichen Studium an einer Universität oder Fachhochschule und Freude am selbstständigen und erfolgsorientierten Arbeiten. Idealerweise wurde die Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst erfolgreich absolviert.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Beratung und Betreuung von Waldbesitzern, überwiegend als Mitglieder von Forstbetriebsgemeinschaften.
- Beratung, Abwicklung und Abnahme von forstlichen Förderprojekten. Die Abnahme von Projekten umfasst auch einen weiteren Dienstbezirk im südlichen Landesteil.
- Baumkontrolle nach FLL im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.
- Gegebenenfalls Außenaufnahmen von Forsteinrichtungen.

Die Aufgabe erfordert Spaß im Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen, aber auch hohe Sachkompetenz, gepaart mit Überzeugungskraft. Bereits vorhandene Vorkenntnisse sind für diese sehr eigenverantwortliche Arbeit von Vorteil. Erfahrungen in der Baumkontrolle nach FLL sind wünschenswert. Sofern diese nicht vorhanden sind, wird mit der Bewerbung vorausgesetzt, dass sich die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter zur Fortbildung in diesem Bereich einverstanden erklärt.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle forstliche Aufgabe mit hoher Selbstständigkeit in einer reizvollen Urlaubsregion an der Ostsee mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich; ein Dienstwagen kann auf Wunsch gestellt werden.

Wir bieten eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit im Team eines modernen Dienstleistungsunternehmens sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und eine zusätzliche tariflich geregelte Altersversorgung.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den kommissarischen Leiter der Abteilung Forstwirtschaft, Herrn Jacobs, Telefon: (04551) 9598-11 oder E-Mail: [hjacob@lksh.de](mailto:hjacobs@lksh.de)

Die Landwirtschaftskammer setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landwirtschaftskammer ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung sowie einen an Sie adressierten und frankierten Rückumschlag richten Sie bitte – unter Angabe des Kennwortes MLT – bis zum **3. Juli 2017 (Posteingang)** an die

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Allgemeine Verwaltung – Personal
Kennwort: MLT
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Von Bewerbungen per E-Mail bitten wir abzusehen.

Die 1992 als Fachhochschule Eberswalde gegründete und 2010 in Hochschule für nachhaltige Entwicklung umbenannte Einrichtung liegt unmittelbar vor den Toren Berlins. In den Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft bilden rund 56 Hochschullehrer knapp 2100 Studenten praxisnah aus.

Am Fachbereich Wald und Umwelt ist — vorbehaltlich der Mittelbewilligung - vom **01.07.2017** bis zum **30.06.2019** folgende befristete Stelle zu besetzen

Akademische Mitarbeiterin / ein Akademischer Mitarbeiter (E 13 TV-L, Vollzeit)

für das Vorhaben

„Erweiterung der Aussagefähigkeit der Bundeswaldinventur (BWI) für kleinere Aussageeinheiten“.

Das Vorhaben soll in Kooperation mit dem Thünen-Institut in Eberswalde durchgeführt werden.

Mit den derzeitigen Auswertungsmethoden kann die BWI statistisch gesicherte Aussagen für den Bund und für Bundesländer liefern. Je detaillierter die Aussageeinheit wird, desto weniger ist diese mit Stichproben besetzt und so unzuverlässiger werden die Aussagen. Es besteht der Wunsch auch statistisch abgesicherte und damit politisch verwertbare Ergebnisse für kleinere Aussageeinheiten zu erhalten.

Die Aufgaben sind:

- Literaturrecherche zur Anwendung der Kleingebietsstatistik im Forstbereich
- Sichtung und Qualitätskontrolle von raumbezogenen Zusatzinformationen (Fernerkundungsdaten, insbes. Lidar) für die Kleingebietsstatistik auf nationaler Ebene in Deutschland
- Vorprozessierung der Raumdaten in benötigte Datenformate
- Ableitung und Extraktion der Hilfsinformationen
- Erstellung von Regressionsmodellen zwischen Inventurdaten und Hilfsinformationen für unterschiedliche Netzdichten und unterschiedliche Probestückengrößen (für die Hilfsinformationen) an den Inventurpunkten
- Evaluierung des besten, allgemeingültigsten Regressionsmodells/-verfahrens
- Erstellung eines Konzeptes für eine möglichst automatisierte Datenverarbeitung und Implementierung der abgeleiteten Hilfsinformationen in das Datenkonzept der BWI
- Testweise Erprobung des Konzeptes für Kleingebiete in Eberswalde
- Übertragung des Konzeptes und Auswertung der BWI in Kleingebieten von Nordrhein-Westfalen und Thüringen mit Hilfe der entwickelten Kleingebietsschätzer
- Präsentation und Publikation der Ergebnisse

Folgende Qualifikationen werden benötigt:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaften (Univ.-Dipl., M.Sc.) oder vergleichbarer Abschluss
- vertiefte Programmier- und Datenbankankenntnisse: Linux-batch-Programmierung, ETL-Funktionen, PostgreSQL und PostGIS, C++, Java, Python, GeoServer, R
- vertiefte Kenntnisse in der Verarbeitung von Fernerkundungs-, speziell Lidar-Daten
- vertiefte Kenntnisse der methodischen Grundlagen, Datenstrukturen, Modellierung und Hochrechenalgorithmen der Bundeswaldinventur
- Erfahrungen mit der Hochrechnungssoftware des Thünen-Institutes für Waldökosysteme für die Bundeswaldinventur
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Inventurstatistik, speziell Kleingebietsschätzungen
- Erfahrungen im Umgang mit GIS

Die Erarbeitung eines Konzeptes zur Integration der Auswertungsmethoden für kleinere Aussageeinheiten in den regulären BWI-Ablauf muss in den nächsten 2 Jahren erfolgen, da bereits in Vorbereitung auf die BWI 2022 ab 2019 entsprechende Datenstrukturen zu realisieren sind. Für diese Arbeiten sind daher fundierte Erfahrungen im Umgang mit den Daten der Bundeswaldinventur unabdingbar. Die gesuchte Person muss mit der Prozessierung großer Datenmengen und den projektrelevanten statistischen Verfahren vertraut sein.

Die HNE Eberswalde ist eine familienfreundliche Hochschule. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen sind unter Angabe der o.g. Kennziffer mit Ihren aussagefähigen Unterlagen (Werdegang, Zeugnisse, Veröffentlichungsliste etc.) **bis zum 12. Juni 2017** ausschließlich per Email an stellenbewerbung@hnee.de; (1 Dateianhang mit max. 3 MB) zu richten an:

HNE Eberswalde, Abteilung für Personalangelegenheiten Frau Andrea Großkopf, Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde

Bei fachlichen Fragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Barbara Wolff (E-Mail: barbara.wolff@hnee.de, Telefon: 03334-657 195).

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter (75%) für FNR Projekt

23.05.2017, *Wissenschaftliches Personal*

Vorbehaltlich der Projektbewilligung sucht der LS für Wald und Umweltpolitik ab 01.08.2017 befristet bis 31.12.2019 zum eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) für die Organisation und Durchführung des FNR Verbundprojektes "Entwicklung und Einsatz von Kommunikations- und Beratungshilfen für den Privat- und Kommunalwald zur Waldbesitzeransprache und zur Intensivierung der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit".

Am Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik ist voraussichtlich zum 01. August 2017 befristet bis 31. Dezember 2019 unter dem Vorbehalt der endgültigen Projektbewilligung die Stelle eines/einer

wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)

in Teilzeit zu besetzen. Das FNR-Verbundprojekt „Entwicklung und Einsatz von Kommunikations- und Beratungshilfen für den Privat- und Kommunalwald zur Waldbesitzeransprache und zur Intensivierung der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit“ möchte Kommunikationsinstrumente mit entsprechenden Botschaften für professionelle Betreuer und Multiplikatoren zur Intensivierung der Waldbesitzeransprache und Öffentlichkeitsarbeit erstellen. Damit sollen forstliche Zusammenschlüsse und kommunale Forstbetriebe für die Thematik „Aktivierung neuer Waldbesitzer“ sensibilisiert und professionalisiert werden.

Aufgaben:

Organisation und Durchführung des Projekts insbesondere der folgenden Teilaufgaben:

- Durchführung von Expertenworkshops und Experteninterviews mit Vertretern von Verbänden Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen sowie öffentlichen Verwaltungen um Erfahrungen im Bereich der Aktivierung „neuer Waldbesitzergruppen“ zu erfassen
- Durchführung einer deutschlandweiten schriftlichen Befragung mit dem Ziel, die Sichtweisen von Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur Thematik „Aktivierung neuer Waldbesitzer“ zu analysieren
- Erstellung einer Abschlussdokumentation und Veröffentlichung der Ergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Bachelor- oder Master-Studium im Bereich der Forstwirtschaft, bzw. -wissenschaft
- Praktische Erfahrungen (z.B. im Zuge von Abschlussarbeiten) in der sozioempirischen Forschung
 - insbesondere in der Erstellung und Auswertung von schriftlichen Befragungen
 - Konzeption, Durchführung und Auswertung von Expertenworkshops sowie Experteninterviews
- Gute Kenntnisse in den Themenbereichen: Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Privatwald in Deutschland und Agrarstrukturwandel
- Erste Erfahrungen in der Durchführungen von Projekten und im Verfassen von Berichten
- Persönlich zeichnen Sie sich aus durch eine selbständige, äußerst zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise, ausgeprägtes Kommunikationsvermögen (schriftlich und mündlich), die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, sowie die Bereitschaft zur Flexibilität

Wir bieten

Die Arbeitszeit beträgt 75% der üblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Die Einstellung erfolgt entsprechend der Qualifikation des/der Bewerbers/in bis TV-L 13. Die Stelle ist auf die Projektlaufzeit befristet. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion über projektrelevante Themen.

Die TUM strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an, Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Interessiert?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 9. Juni 2017 per Email oder postalisch an Prof. Dr. Michael Suda (Sekretariat: cornelia.wenske@mytum.de). Für Rückfragen inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Anika Gaggermeier unter der Telefonnummer +49 8161 714621 zur Verfügung.

Technische Universität München
Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik
Prof. Dr. Michael Suda, Dr. Anika Gaggermeier
Tel. 08161 / 71-4625, www.wup.wi.tum.de

Kontakt: cornelia.wenske@mytum.de

Stellenangebot: Förster/in als externe/n Dienstleister/in zur Betreuung des FriedWald-Standortes Mühlenbecker Land

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n Förster/in als externe/n Dienstleister/in zur Betreuung des FriedWald-Standortes Mühlenbecker Land.

FriedWald® – Die Bestattung in der Natur

bietet Bestattungen unter Bäumen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern an. Ein FriedWald ist ein naturbelassener Wald, in dem Menschen schon zu Lebzeiten ihre letzte Ruhestätte auswählen können.

Ihr Aufgabenbereich

- Führung und Beratung von Interessenten und Kunden
- Begleitung und Unterstützung von Angehörigen bei der Beisetzung
- Durchführung von Informationsveranstaltungen

Ihre Tätigkeit

soll auf selbstständiger, unternehmerischer Basis erfolgen, wobei mit einem Zeitaufwand von ungefähr 5 bis 10 Stunden im Monat zu rechnen ist. Die Eir



FriedWald-Chat

Ihr Profil

- Bestehende selbstständige, unternehmerische Tätigkeit
- Praktische Erfahrungen im forst- oder waldpädagogischen Bereich
- Idealerweise Erfahrungen mit Vorträgen und/oder Führungen
- Wirtschaftliche Denkweise und Organisationstalent
- Flexibilität hinsichtlich der Einsatzzeiten
- Fahrerlaubnis Klasse B sowie die Bereitschaft zum Einsatz des eigenen PKW

Ihre Mitarbeit

setzt eine positive Einstellung zu unserem Konzept und dessen Verwirklichung voraus. Eigenständiges Arbeiten, aber auch Teamfähigkeit sind für Sie keine Fremdworte. Daneben werden besondere Anforderungen an die Persönlichkeit und den Umgang mit Menschen sowie die Identifikation mit dem FriedWald-Konzept gestellt. Des Weiteren sollten Sie Sensibilität und Offenheit für die Bereiche Vorsorge im Alter und Bestattung/Tod zeigen.

Wir bieten ein

- angenehmes Arbeitsklima und einen respektvollen Umgang miteinander
- engagiertes Team, das Spielraum für Individualität lässt
- vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum

Ihre Bewerbung

mit Angabe Ihrer Entgeltvorstellung erhalten wir gerne per E-Mail an jobs@friedwald.de oder per Post: FriedWald GmbH, Personalabteilung, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim